

CLARA WEST

Berliner Allee 136 -13088 Berlin - Tel. 030 / 767 300 36 - Mail: clarawest@gmx.de



Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit bewerbe ich mich um das Amt der Kreisvorsitzenden der SPD Pankow. Ich tue diesen Schritt in der festen Überzeugung, damit einen Beitrag zur notwendigen Erneuerung unserer Partei leisten zu können.

In den Tagen vor dem 17. April entscheidet Ihr als Mitglieder darüber, wer die SPD Pankow bis zum nächsten Jahr führen soll. Es wird wie schon im vergangenen Jahr eine ganz und gar basisdemokratische Entscheidung sein - darauf bin ich deshalb stolz, weil ich diese unmittelbare Beteiligung der Mitgliedschaft gemeinsam mit zahlreichen Mitstreiterinnen und Mitstreitern aus allen Abteilungen unseres Kreisverbandes gegen hartnäckigen und zum Teil erbitterten Widerstand erstritten und durchgesetzt habe. Wir haben damit einen Prozess eingeleitet, der nicht mehr umkehrbar ist. Mehr Transparenz, mehr Demokratie, mehr Mitgliederbeteiligung: das sind nicht nur die zentralen innerparteilichen Ziele, die wir nun schon seit einigen Jahren entschlossen und konsequent verfolgen, das ist auch Teil des Erbes der von mir bewunderten Friedlichen Revolution.

Wir als Pankowerinnen und Pankower stehen auch in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen. Seit vielen Jahren verfügt unser Bezirk über eine enorme Anziehungskraft, auf die wir stolz sein können. Aber: Wir wollen, dass Pankow wächst und nicht wuchert. Wir wollen allen Teilen der Bevölkerung ein gutes, bezahlbares Wohnen ermöglichen, in ihrem angestammten Kiez, wo sie zur Hause sind und wo Nachbarn und Freunde leben.

Eines der entscheidenden Mittel, um dieses Ziel zu erreichen, ist und bleibt der öffentliche Wohnungsbau. Aber auch ein auf diese Weise sozial gerechter gestaltetes Wachstum braucht Platz. Die Zahl der Flächen, die zur Verfügung stehen, wird von Monat zu Monat geringer, denn zusätzliche Wohnungen brauchen ein attraktives Umfeld und damit zusätzliche Flächen für Kitas und Schulen, Spiel- und Sportplätze, Grünanlagen, Gewerbe, Parks und Freiflächen.

Ganz besonders stehen wir als SPD aber für Chancengleichheit - zwischen den Geschlechtern und wenn es um Bildung geht. Sie ist für uns der Schlüssel für die Aufstiegschancen, für die wir als Partei stehen und die wir auch in Zukunft garantieren wollen. Wir haben unsere Schulen und Kitas in den letzten Jahren erfolgreich ausgebaut und Gemeinschaftsschulen aufgebaut. Aber auch hier stellt uns das enorme Wachstum vor besondere Herausforderungen, es bleibt noch viel zu tun: Der beschämende Zustand vieler Schulen ist nur das vielleicht markanteste Beispiel dafür.

CLARA WEST

Berliner Allee 136 -13088 Berlin - Tel. 030 / 767 300 36 - Mail: clarawest@gmx.de

So wie in unserer Partei gibt es auch in der Bevölkerung ein wachsendes Bedürfnis nach direkteren Beteiligungsformen. Das hat auch etwas damit zu tun, dass Parteipolitik (und leider eben auch die der SPD) oft als abgehoben und an den Lebensrealitäten vorbei agierend wahrgenommen wird. Wir müssen dieses Bedürfnis und diese kritische Grundhaltung ernst nehmen. Dabei müssen wir uns zum einen davor hüten, opportunistisch zu handeln und es immer denen Recht machen zu wollen, die am lautesten schreien. Zum anderen dürfen wir keinesfalls der Versuchung erliegen, dem Wunsch nach mehr Beteiligung mit einer "Basta-Politik" zu begegnen. Als Volkspartei SPD ist es vielmehr unsere Aufgabe, Ideen dafür zu entwickeln, wie sich Menschen aus allen Bevölkerungsschichten stärker in politische Entscheidungen einbringen können.

Ich habe in den vergangenen Jahren in der Pankower SPD und darüber hinaus wirkliche, ehrliche, auch politische Freundinnen und Freunde gefunden, mit denen ich gemeinsam für politische Ziele gestritten und auch schon viel erreicht habe. Das war und ist wichtig für mich. Kraft schöpfe ich auch aus meiner Familie, aus meiner kleinen Tochter und dem Zusammensein mit meinem Partner, der ein wirklich emanzipierter Mann ist und ohne dessen Unterstützung meine politische Arbeit überhaupt nicht möglich wäre.

Wir müssen die Demokratie, die wir anderen predigen, auch in der eigenen Partei leben, wir müssen auch in der SPD Pankow endlich wieder mehr Demokratie wagen, wir müssen unsere Inhalte aufrichtig, glaubwürdig und wahrhaftig nach innen und außen vertreten, damit unsere Partei endlich wieder als starke, bestimmende politische Kraft wahrgenommen wird, die eigene und starke Akzente im Bezirk und Land setzt. Darum geht es mir.

Eure



Dr. Clara West, 33 Jahre alt, engagiert sich seit 1996 in der SPD und ist derzeit stellvertretende Kreisvorsitzende sowie stellvertretende Vorsitzende der SPD-Abteilung 12 Prenzlauer Berg/Helmholtzplatz. Die promovierte Erziehungswissenschaftlerin ist in Schleswig-Holstein aufgewachsen und seit 2003 in Berlin zuhause. Dort wohnt sie mit ihrem Partner und der gemeinsamen kleinen Tochter in Weißensee.

Clara war mehrere Jahre in der Umweltbildung tätig, unter anderem beim „World Wide Fund For Nature“ (WWF). Von 2006-2011 war sie Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Pankow (BVV), seit 2011 gehört sie als direkt gewählte Abgeordnete dem Berliner Abgeordnetenhaus an, ist dort stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion und Mitglied des Haupt- und des Medienausschusses.